

Ende der Imperien III

Hans-Heinrich Nolte

Das Ende der Imperien ?

Überblicksvorlesung Hannover, Sommersemester 2022, Dienstags 16:00 – 18.00

Bedeutete die Aufteilung der UdSSR das Ende der Imperien, wie es im amerikanischen Schulbuch heißt? Oder wird die Zeit der Imperien fortgesetzt, wie Herfried Münkler meint? Die Vorlesung geht von einer Definition in 12 Indikatoren aus und skizziert Krisen der letzten Großreiche, die Imperien sein wollten oder so genannt wurden. Imperien werden aus der Perspektive der Machtsysteme, aber auch „von unten“, aus der Sicht von Vertriebenen, Ermordeten oder Zwangsarbeitern skizziert. Insgesamt geht die Vorlesung der Frage nach, ob die fundamentale und sehr alte Idee der Gleichheit der Menschen sowie die Veränderungen der letzten Jahrhunderte (Imperialismus, Kampf um Wahlrechte für alle, Anstieg des BIP der Welt), und besonders der letzten Jahrzehnte – (Verbrauch von „Umwelt“, Durchsetzung einer globalen Oberschicht [„oberstes Prozent“], Ende des Patriarchats, demokratische und autoritäre „Wellen“, Verkehrs- und Informations-Revolution, Menschenrechtsforderungen u.a.) – die alte politische Form Imperium haben obsolet werden lassen. Oder sind die USA bzw. China gerade dabei, moderne Imperien auf zu bauen? Und wird Russland vom „postimperialen Trauma“ geplagt?¹

Mehrere Kolleg*innen haben zugesagt, Vorlesungen zu übernehmen: Prof. Dr. Martin Aust (Bonn) zu Russland, Dr. Rami Johann (Vechta) zur Utopie eines westlichen Imperiums, Prof. Dr. Andrea Komlosy (Wien) zu Österreich-Ungarn im Imperialismus, Ass.Prof. Christian Lekon (Ankara) zu China und Prof. Dr. Pavel Poljan (Moskau/Freiburg) zum „Empire of Destruction“ (wie Alex Kay gerade formuliert hat).

Die Vorlesung schließt das Buch – 1) H.-H. Nolte: Kurze Geschichte der Imperien, mit einem Beitrag von Christiane Nolte, Wien 2017, Böhlau – ab und ich werde mich immer wieder darauf beziehen. Unter nb. habe ich zu den einzelnen Vorlesungen manchmal Texte von mir notiert, auf die Sie bei Fragen oder Kritik zurückgreifen könnten.

Weitere Literatur: 2) Marlene Hausteiner, Sebastian Huhnholz Hg.: Imperien verstehen, Baden-Baden 2019 (Nomos); 3) Jörn Leonhard, Ulrike von Hirschhausen eds.: Comparing Empires (19.Jh.) Göttingen 2010 (Vandenhoeck & Ruprecht); 4) Julian Go: Patterns of Empire, (US & GB) Cambridge 2011 (Cambridge UP); 5) Amy Chua: Day of Empire, New York 2009 (Anchor); 6) Daniel R. Brower: The World in the Twentieth Century: From Empires to Nations, 7.Auflage Upper Saddle River 2006 (Pearson Education) 7) Herfried Münkler: Imperien, Berlin 2005 (Rowohlt), 8) Alexander J. Motyl: Imperial Ends, New York 2001 (Columbia UP).

Sammlungen zu Imperien (darin Beispiele aus dem 20.Jh.): 9) Stefan Berger, Alexei Miller Hg.: Nationalizing Empires, Budapest-New York 2015 (CEU-Press) (alle europäischen Imperien); 10) Martin Aust, Frithjof Benjamin Schenk: Imperial Subjects, Köln 2015 (Böhlau); 11) Michael Gehler, Robert Rollinger Hg.: Imperien und Reiche in der Weltgeschichte, 2 Bde. Wiesbaden 2014 (Harrassowitz) (Bd. 2: neuzeitliche und zeitgeschichtliche Imperien); 12) Herfried Münkler Hg.: Was Imperien leisten = Zeitschrift für Weltgeschichte 11.2 (2011); 13) Jane Burbank, Frederick Cooper Hg.: Empires in World History, Princeton 2010 (Princeton UP) (ein Narrativ bis zur Gegenwart); 14) H.-H. Nolte Hg.: Imperien, Schwalbach 2008 (einführend, China, Frankreich, Russland & UdSSR, GB,

¹ H.-H. Nolte: Russland, das postimperiale Trauma und die Folgen für die Weltgesellschaft, in 31) Gehler, Weltgesellschaft, S.451 – 466; vgl. auch meine Übersetzungen und die Analyse von Texten Sergej Karaganovs in den Rundbriefen des VGWS Nrn. 309 und 319 (<http://www.vgws.org/Rundbriefe>).

USA). 15) Konrad Jarausch, Christoph Kleßmann, Martin Zaborow Hg.: *Imperien im 20. Jahrhundert = Zeithistorische Forschungen* 3 2006.

Sammlungen zu Zeitgeschichte und Gegenwart: 30) Manuela Boatca, Andrea Komlosy, H.-H. Nolte Hg.: *Political Economy of the World-System (folgend PEWS) Vol 1 – 4 2015-2017 (Gleichen, Muster-Schmidt – Frankfurt, Lang– Philadelphia, Journal of World-System Studies– New York, Routledge);* 31) Michael Gehler, Silvio Vietta, Sanne Zithen Hg.:

Dimensionen und Perspektiven einer Weltgesellschaft, Wien 2018 (Böhlau),

Globalgeschichte: 50) Walter Dehmel, Johannes Fried, Ernst-Dieter Hehl u.a. Hg.: *Weltgeschichte Bd. 1 – 6, Darmstadt 2009 – 2010 (WBG);* 51) Peter Feldbauer, Bernd Hausberger, Jean-Paul Lehners Hg.: *Globalgeschichte der Welt 1000 – 2000, Bde. 1 – 8, Wien 2008 – 2011 (Mandelbaum);* 52) Reinhard Sieder, Ernst Langthaler Hg.: *Globalgeschichte 1800 – 2010, Wien 2010 (Böhlau);* 53) H.-H. Nolte: *Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Wien 2009 (Böhlau).*

Vgl. auch, von einem bewusst eurozentrischen Standpunkt aus: 60) Wolfgang Reinhard: *Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart,* ³München 2002 (Beck); und ebenfalls vom Konzept Staat aus: 61) H.-H. Nolte: *Radikalisierung von Macht und Gegenmacht. Staatswerdung und Rivalitäten,* in: Margarete Grandner, Andrea Komlosy Hg.: *Vom Weltgeist beseelt. Globalgeschichte 1700 – 1815, Wien 2004 (Promedia), S. 45 – 72.*

PLAN DER VORLESUNGEN

12. April: s.u..

15/18. April: Karfreitag bis Ostermontag

19. April: 1.- 3. Europa, „Regna“ als Sieger gegen Imperium in Entstehung des christlichen „Weltsystems“: Zentrum/Halbperipherie/Peripherie., Expansionen nach der Revolution des Schiffbaus 1. Globalisierungswelle. Ungleichheiten zwischen den und innerhalb der Staaten.

Immanuel Wallerstein: Das moderne Weltsystem, Bd.1-4, übers. Frankfurt 1986 – Wien 2011 (Promedia); H.-H. Nolte: Weltgeschichte. Imperien, Religionen und Systeme, Wien 2005 (Böhlau); P. T. Hoffmann: Why did Europe conquer the World? Princeton NJ 2015 (Princeton UP).

26. April: USA „All men are created equal“ – Siedlergesellschaft, Vertreibungen (1830 Kongressbeschluss) und Massaker (Mystic Lake bis Wounded Knee); Rodung und Industrialisierung. Gleichheiten und Sklaverei in den USA. Kampf um das Ende der Sklaverei und um Erweiterung der Stimmrechte – Kentucky, Bürgerkrieg, Frauenwahlrecht. Differenzen zwischen den Staaten. *Detlef Junker: Power and Mission, Freiburg 2003 (Herder), James Wilson: the Earth shall weep, London 1999 (Picador)*

Treffen des Historisch-Politischen Colloquiums Barsinghausen, in VHS, Langenäcker 28, 5 Minuten vom S-Bahnhof, Eintritt frei: 27. April, 16:00 – 18:15 /**Hans-Heinrich Nolte (Barsinghausen)/DEUTSCHE IN OSTEUROPA VOR 1933**

3. Mai: 2. GB. „Industrielle Revolution“ und 2. Globalisierungswelle. Das Jahrhundert der britischen Hegemonie. Ende des Sklavenhandels, Kampf um parlamentarische Beteiligungen – Konzept der Honoratiorenpartei, rotten boroughs, Frauenwahlrecht. Innere Peripherien (Irland z.B.). Globale Rollen der britischen „classes“ – Gentlemen, Navy und „Arbeiteraristokratie“ und „Kulis“. London Zentrum des Weltfinanzsystems.

Eric J. Hobsbawm: Industrie und Empire, 2 Bde. Übers. Frankfurt 1969 (Suhrkamp); Niall Ferguson: Empire. How Britain made the modern world, London 2004 (Penguin)

10. Mai: **Prof. Dr. Andrea Komlosy, Wien: Imperium und Nationen.** (Ö-U)

Andrea Komlosy, Imperial Cohesion, Nation-Building and Regional Integration in the Habsburg Monarchy. In: Berger/Miller Nationalizing Empires s.o. S. 369-427; Becker Joachim/Odman Asli, Von den inneren zu äußeren Grenzen. Die Auflösung von Habsburgermonarchie und Osmanischem Reich im Vergleich, in: Becker Joachim/Komlosy Andrea (Hg.), Grenzen weltweit. Zonen, Linien, Mauern im historischen Vergleich. Wien 2004, S. 75-100.

Treffen des Historisch-Politischen Colloquiums Barsinghausen, in VHS, Langenäcker 28, 5 Minuten vom S-Bahnhof, Eintritt frei: **11. Mai, 16:00 – 18:15, Prof. Dr. Andrea Komlosy (Wien): , CORONAKRISE: SCHRITTMACHER FÜR EINEN NEUEN WACHSTUMSZYKLUS**

17. Mai: Nation und Imperium. Gleichheit und Differenz durch Nationalität? Deutschland 1870, Militarisierung und der „preußische Reserveleutnant“. Konzept der Mitgliederpartei. „Reichsfeinde“ & Antisemitismus. Frauenwahlrecht. Innere Peripherien: „Weltmacht“. Die kaiserliche Flotte und die Kolonien; Herero. Kriege 1914 – 1945. Weimar
Volker Ullrich: Die nervöse Großmacht, Frankfurt 1997; Erik Grimmer-Solem: Learning Empire, Cambridge 2019 (Cambridge UP)

24. Mai: 24. Mai: **Assist. Prof. Dr. Christian Lekon, Ankara, Yıldırım Beyazıt Universität:** China: Gleichheit und Differenz durch Bildung? *Informal Empire* und “Opium fürs Volk“. Der Zusammenbruch des kaiserlichen China und die nationale Revolution. Wie tief ging die Wirkung des Imperialismus? “Großer Sprung nach vorn” und “Kulturrevolution”. Autoritärer Staatskapitalismus und Comeback des Konfuzianismus. *Belt and Road Initiative: Auf dem Weg zum neuen Imperium oder zum Hegemon?*
Asim Doğan: Hegemony with Chinese Characteristics. From the Tributary System to the Belt and Road Initiative, London u. New York 2021 (Routledge); Thoralf Klein: Geschichte Chinas. Von 1800 bis zur Gegenwart, Paderborn 2007 (UTB); Christian Lekon: Nationalismus und religiöse Reformer in Islam, Hinduismus und Konfuzianismus, in: H.-H. Nolte Hg.: Nationen ..., Gleichen 2020 (Muster-Schmidt) S. 86-99; Stefan Schmalz: Machtverschiebungen im Weltsystem. Der Aufstieg Chinas und die große Krise, Frankfurt 2018 (Campus); nb.: H.-H. Nolte: China: the „California School“ in: Michael Gehler, Xuewu Gu, Andreas Schimmelpfennig Hg.: EU – China. Global Players in a Complex World, Hildesheim 2012 (Olms), S. 15 – 26

31. Mai: Indien: Gleichheit und Differenz durch Herkunft? Briten, Angloinder, Hindu, Muslime, Sikh – Ungleichheit des Kolonialismus und die Idee der Gewaltfreiheit als angemessene Konfliktform für gleiche Menschen. Wie tief ging die Wirkung des Kolonialismus? Nach 1947: Aufstieg zur Weltmacht?
Michael Mann: Geschichte Indiens, Paderborn 2003 (UTB); Gita Dharampal-Frick Hg.: Schwerpunkt Indien = Zeitschrift für Weltgeschichte 17.1 (2016);nb. H.-Nolte: Geschichte zivilen Widerstands, in Ders., Wilhelm Nolte: Ziviler Widerstand und autonome Abwehr, Baden-Baden 1984 (Nomos)

5./6. Juni: Pfingsten

7. – 10. Juni: Exkursionswoche

14. Juni: UdSSR: Gleichheit in der Ökonomie, Differenz und Gleichheit über die Partei? Gleichheit im Bildungssystem. Nachholende Entwicklung – Planung, Zwangsarbeit; politisch

Diktatur. Industrialisierung, „Imperial overstretch“ nach 1945. Wie tief ging die „konkurrierende Imitation“ ? Nationenbildung

Martin Aust Hg.: Globalisierung imperial und sozialistisch. Russland und die Sowjetunion in der Globalgeschichte, Frankfurt 2013 (Campus); H.-H. Nolte: Geschichte Russlands ³Stuttgart 2012 (Reclam 18960); Hélène Carrère d'Encausse: La gloire des nations, Paris 1991 (Fayard); H.-H. Nolte, Beate Eschment, Jens Vogt: Nationenbildung östlich des Bug, Hannover 1994 (Landeszentrale). Quellenband N., Bernd Bonwetsch, Bernhard Schalthorn Hg.: Quellen zur Geschichte Russlands, Stuttgart 2014 (Reclam 19269)

21. Juni: **Prof. Dr. Pavel Poljan , Freiburg/Moskau :** Das „Dritte Reich“ von unten: Geplanter Rassismus, gewollte Ungleichheit. Exklusionen und Genozide: Juden, Roma. Ende „3. Reich“; *Alex J. Kay: Empire of Destruction. A History of Nazi Mass Killing. New Haven/CT., London 2021, Yale UP; Mark Mazower: Hitler's Empire, London 2008 (Penguin); Pavel Polian: Briefe aus der Hölle. Die Aufzeichnungen des jüdischen Sonderkommandos Auschwitz, Darmstadt 2019 (Wissenschaftliche Buchgesellschaft)*

Treffen des Historisch-Politischen Colloquiums Barsinghausen, in VHS, Langenäcker 28, 5 Minuten vom S-Bahnhof, Eintritt frei: **Prof. Dr. Pavel Polian (Moskau/Freiburg, Direktor des Ossip Mandelstam-Instituts: Auschwitz. DIE BRIEFE DES SONDERKOMMANDOS**

28. Juni: USA als „globale Nation“, New York als Zentrum des Weltfinanzsystems, nach 1990 neoliberale Marktöffnungen. Massenkonsum und Das halbe Jahrhundert der amerikanischen Hegemonie. Die Freiheit des PKW. UN und andere Unionen. Imperial overstretch: Vietnam, Afghanistan.

Charles S. Mayer: Among Empires, Cambridge/Mass. 2006 (Harvard UP); Noam Chomsky: Wer beherrscht die Welt? Übers. Berlin 2017 (Ullstein); Robert Kagan: Paradise & Power, London 2003 (Atlantic); nb. H.-H. Nolte Hg.: Geschichte der USA 1, Schwalbach 2005 (Wochenschau) mit Quellen.

5.Juli: **Prof. Dr. Martin Aust, Bonn:** Die Schatten des Imperiums. Russlands doppeltes imperiales Erbe: Zarenreich und Sowjetunion; imperiales Erbe in Kultur, Wissenschaft, Medien und Politik; Putins Angriff auf die Ukraine: absehbarer Schritt einer lange entworfenen Strategie oder einsamer Entschluss in der Corona-Pandemie?

Martin Aust: Die Schatten des Imperiums. Russland seit 1991, München 2019 (Beck)

12. Juli: **Dr. Rami Johann, Vechta:** Hoffnung auf ein „Westliches Imperium“ ?

Rami Johann: Theorie der Imperiumsbildung im 21. Jahrhundert. Baden-Baden 2022 (Tectum)

19. Juli: Das **Ende des Patriarchats/der Rohstoffe/des Verbrauchs von Umwelt.** Demokratisierungsforderungen, wachsende Ungleichheit. Weltgesellschaft >>> Weltregierung? **Der neue Westen gegen den alten Osten?** USA gegen China? Das Ende der Imperien und Übergang in eine multipolare Welt?

H.-H. Nolte Hg.: Eurasien = Zeitschrift für Weltgeschichte 23.1 (2022).

Treffen des Historisch-Politischen Colloquiums Barsinghausen, in VHS, Langenäcker 28, 5 Minuten vom S-Bahnhof, Eintritt frei: Mittwoch, 20. Juli , 16:00 – 18:15, **Mette Liebermann (Tomsk) , NEUES AUS SIBIRIEN: RUSSISCHER ALLTAG UND DEUTSCHE SPRACHDIPLOMSCHULEN**

FORMALIA

Abgabe der Feedbacks. Letzter Termin für verspätete Absendung: 31 Juli (Poststempel)

DIE FEEDBACKS WERDEN BIS ZUM 15. AUGUST DURCHGESEHEN, „SCHEINE“ SENDE ICH AN DIEJENIGEN UNMITTELBAR; WELCHE EINE ADRESSIERTES COUVERT BEILEGEN. DIE ÜBRIGEN SCHEINE SENDE ICH IN EINER SAMMLUNG AN DAS HISTORISCHE SEMINAR; WO SIE AB ENDE AUGUST ABGEHOLT WERDEN KÖNNEN.

Online nehme ich keine Texte an.

Prof. em. Dr. Hans-Heinrich Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen – oder Abgabe im Historischen Seminar (bis zum 31.Juli).

Handout für die Vorlesung am 12.April:

3000 Jahre Imperien als eine Politikform patriarchalischer Gesellschaften. Fernhandel, Freiheiten der Religionen, Nationen und Gruppen, Ideen der Gleichheit der Männer.² Sklavereien. Beispiele China & Rom. Images: Israel <> Babylon. *Literatur: die Autoren in 50). Albrecht Jockenhövel Hg.: WBG Weltgeschichte Bd.1, Darmstadt 2014 berichten regelmäßig zu Sozial- und Gender-Strukturen sowie politischen Verfassungen in der Frühgeschichte; Christiane Nolte: Neuassyrisches Reich, in 1) Nolte Imperien s.o. S. 46 – 74 und zur antiimperialen Opposition aus Israel ebda. S. 161 ff.. .*

„Soziale Gleichheit, Individualität und Mobilität – der Dreiklang des politischen Systems bei Jägern und Sammlern – sind heute politische Forderungen aller demokratisch verfassten Gesellschaften und verbrieft Grundlagen der Menschenrechte. ... Wir sind zurückgekehrt an den Anfang unter den Bedingungen der Geschichtlichkeit.“³

Entstehung von Arbeitsteilung nach Geschlecht im Neolithikum , „allerdings scheinen die Positionen der Geschlechter dabei nicht grundsätzlich unterschiedlich gewesen zu sein“⁴

Bronzezeit: „Männlich geprägte Zustände haben offenbar vorgeherrscht, was nicht ausschließt, dass auch Frauen gelegentlich eine hervorragende Rolle einnahmen. Der bronzezeitliche Mann verstand sich zuallererst als Krieger, und es kam zur Herausbildung eines eigenen Kriegerstandes.“⁵ Schwerer als Indikatoren sozialer Stellung Grabbeigaben.

Patriarchat: „Von den vorbürokratischen Strukturprinzipien ist nun das weitaus wichtigste die patriarchalische Struktur der Herrschaft. Ihrem Wesen nach ruht sie nicht auf der Dienstpflicht für einen sachlichen, unpersönlichen Zweck und der Obödienz gegenüber

² Konfuzius (551-479 v.u.Z.): „Es ist (nur) schwer einen Mann zu finden, der nach drei Jahren des Lernens nicht zum Guten gefunden hätte“ (Klaus Bock Hg.: Konfuzius. Gespräche, übers. Essen 2004, S. 105).

³ Gerhard Bosinski: Die Entwicklung des Menschen bis zum Ende des Altpaläolithikums, 50.1) S.13 – 82, Zit. S.82.

⁴ Andreas Zimmermann: Neolithisierung und frühe soziale Gefüge, in 50) S.95 – 127, Zitat S.117.

⁵ Albrecht Jockenhövel: Bronzezeit in 50.1) S.329 – 369, Zitat S. 347.

abstrakten Normen, sondern gerade umgekehrt auf streng persönlichen Pietätstsvorstellungen...“⁶

Entstehung größerer Staaten – Tempelherrschaft > Königsherrschaft > Imperium in Mesopotamien.

Neuassyrisches Reich, 934 – 627 v.u.Z. Einem der Forscher „zufolge war die irdische Regierungsform eine Projektion der göttlichen, der König dementsprechend der Repräsentant des höchsten Gottes Assur auf Erden ...“⁷

Kriterienkatalog Imperium: Dynastie (Monarchie) / Staatsreligion/ Reichskultur/ Bürokratie (geschriebene Reichssprache) / Adel, alimentierte Elite / Zentral organisierte Armee / Zentral erhobene Steuern / Vielfalt der Provinzen / Grenzsäume / „schwacher Staat“ / Friede im Innern / „Barbaren“ hinter den Grenzsäumen⁸(Mauern)⁹

Rom: *die Republik, regiert von alten Männern, erobert den Mittelmeerraum. Aus mehreren Bürgerkriegen herrscht Augustus, indem er sich vom Senat ein prokonsularisches Imperium erhält, das immer wieder verlängert wird. Für die Erklärung des inneren Friedens – Pax Augusta – erhält er den Titel „Vater des Vaterlandes“. Vergil entwirft die globale Legitimation: „Denke daran, dass Du die Völker durch das Imperium regieren sollst/ die Fähigkeit dazu wird kommen, setze friedliche Sittlichkeit durch (imponere morem)/ schone die Unterworfenen und wirf die Stolzen völlig nieder.“*

China: *221 nahm der König von Qin den Titel „Göttergleicher erhabener Ahn“ an. Das gesamte Territorium wird in 36 Regierungsbezirke aufgeteilt, im Norden ein Lehmwall mit Wachttürmen. Vereinheitlichung von Münze, Gewichten, Schrift. Grabmal: Menschenopfer zu Terrakotta sublimiert: Grabbeigabe eine Armee.*

610 Kaiserkanal. Palastprüfungen > dreistufig: Kreis – Regierungsbezirk – Hauptstadt. Reichskultur: Shao Yong im 11.Jh.: „Ich bin glücklich, weil ich ein Mensch und kein Tier, ein Mann und keine Frau, ein Chinese und kein Barbar bin und weil ich in Luonyang lebe...“ (damalige Hauptstadt)¹⁰

Opposition: Aufstände: *Rom Sklaven, China Bauern; beide Peripherien: Arminius. Genozid (Chatten)Vertreibung bzw. Umsiedlung (Israel) als klassische Instrumente.*

Israel: *„DU O König hattest ein Gesicht: Siehe, da stand eine Bildsäule...An diesem Bild war der Kopf von lauterem Golde, seine Brust und Arme von Silber, sein Bauch und seine Oberschenkel von aus Erz, die Unterschenkel aus Eisen, die Füße waren teils aus Eisen und teils aus geformten Ton. Du sahst es an, bis sich ein Stein ohne Eingreifen menschlicher Hände loslöste, der dem Standbild auf die Füße von Eisen und geformten Ton schlug und diese zermalmte....“¹¹*

„So ist in der Tat vom Alten Testament ein antiimperialer Grundton ins abendländische Konzert des politischen Denkens eingegangen, ...“¹²

„Sie ist gefallen, die Stadt Babylon, die große, die vom Glutwein ihrer Unzucht trinken ließ alle Völker.“¹³

⁶ Max Weber: *Wirtschaft und Gesellschaft*, Hg. A. Ulfing, Frankfurt 2008 (Zweitausendundeins) S.739.

⁷ Christiane Nolte: *Neuassyrisches Reich*, in 1) S. 46 – 74, Zitat S. 66 f..

⁸ 1) S. 49.

⁹ 1) S. 74.

¹⁰ Zitiert nach Dieter Kuhn: *The Age of Confucian Rule*, Cambridge 2011 (Harvard UP) S. 5. Vgl. „The History and Civilization of China“ ohne Autor Peking 2003.

¹¹ Daniel 7, 31 – 34. (V. Hamp u.a.: *Die Heilige Schrift*, 8.Auflage 1960 (Pattloch); katholische Übersetzung).

¹² Rainer Kessler: *Das antike Israel*, in 12 (Münkler Hg. ZWG) S. 53 – 69, Zitat S. 69.

¹³ Offenbarung 14.8.